DIPL.-KFM. RICHARD HEMPE

WIRTSCHAFTSPRÜFER STEUERBERATER

Workshop „Praxisfragen zu Bilanzierung und Gesellschaftsvertrag der GmbH & Co. KG“

v.3 / He / 21.01.2026

Die Veranstaltung – Workshop, kein Seminar

Aus den Seminaren „Gestalten und Umstrukturieren mit Hilfe der GmbH & Co. KG“ und „MoPeG-konforme Anpassung von GmbH & Co. KG-Gesellschaftsverträgen“ ergeben sich regelmäßig verschiedenste weiterführende Fragestellungen zur GmbH & Co. KG, für deren eingehende Behandlung die Zeit in den Seminaren nicht ausreicht. Dieser Workshop bietet deshalb eine Gelegenheit, mit dem Referenten solche weiterführenden Fragen zu erörtern und zu diskutieren – bitte daher für die Teilnahme auch ein Mikrofon mit bereithalten. Die in der Gliederung aufgezeigten Aspekte sind deswegen nur als Vorschlag/Angebot des Referenten für mögliche Diskussionspunkte zu verstehen, Teilnehmer haben die Möglichkeit, entweder bereits im Vorfeld weitere Vorschläge für Diskussionspunkte zu übermitteln oder auch direkt in der Veranstaltung einzubringen.

Gliederung / Vorschlag für Diskussionspunkte

(1) Gestaltungsoptionen bei einer GmbH & Co. KG
Eigentum am Kapitalanteil (Vermögensbeteiligung), Stimmrechte, phG-Beteiligung, Regelungen zur Ergebnisverteilung, Entnahmebeschränkungen, steuerliche Einkunftsarten

(2) Vermögensverwaltende Immobilien-(GmbH & Co.) KG
Gesellschaftsrechtliche Ausgestaltung (Entprägung), Einflussverteilung zwischen Gründer/phG und den Kommanditisten, Grundlage für die ertragsteuerneutrale Übertragung, Befristung der grunderwerbsteuerlichen Begünstigung (§§ 5 ff. GrEStG)

(3) Handelsrechtliche Anforderungen an den Jahresabschluss der GmbH & Co. KG
Zwingende Vorgaben aus § 264c HGB, daraus resultierende steuerliche Folgerungen (Gesellschaftsbilanz, Ergänzungs-/Sonderbilanzen, Verlustverrechnung)

(4) Umfang des handelsrechtlichen und steuerlichen Eigenkapitals
Gesetzliche Vorgaben zur Eigenkapitalgliederung der GmbH & Co. KG (§ 264c HGB), Umfang des Kapitalanteils einer KG gem. Regelstatut (gesellschaftsrechtlich und steuerlich), Kontengliederung einschl. Rücklagen, Abgrenzung zum Gesellschafter-Fremdkapital

(5) Gestaltungsmöglichkeiten für die Bildung und Zuordnung von Rücklagen
gesellschaftsbezogen oder gesellschafterbezogen, formale Voraussetzungen (Gesellschafterbeschluss, d.h. Schaffung von Eigenkapital ohne Eingriff in den Gesellschaftsvertrag), Anrechnung der Rücklage auf die Haftsumme (nach MoPeG zweifelhaft)

(6) Anmerkungen zum Kommanditgesellschaftsvertrag
Anpassungsbedarf KG-Vertrag wg. MoPeG, Beteiligungsverhältnisse

(7) Fallstricke bei Anteilsübertragungen und Umstrukturierungen
Antrags- und Sperrfristen aus § 6 Abs. 3 und 5 EStG, § 24UmwStG, Mitübertragung von Sonderbetriebsvermögen, Gesamtrechtsnachfolge vs. Einzelrechtsnachfolge, Unklarheit der BFH-Rechtsprechung bei Nießbrauch an gewerblichen KG-Anteilen

==========